



Evangelisch
im Ammertal

Gemeindebrief der Kreuzkirche Oberammertal

Kreuz & quer

Februar - Mai 2018



Mach mit.
Du fehlst.
Uns.





Familie Anton Preisinger
Dorfstr. 19, 82487 Oberammergau
Tel: 0 88 22/9 10-0 Fax: 9 10-1 00
Email: info@altepost.com

Unser historisches Haus liegt in unmittelbarer Nähe zur Kirche. Mit gemütlichen Stuben und großen Veranstaltungsräumen sind wir für alle Arten von Festen und sonstigen Feierlichkeiten bestens vorbereitet. Gerne unterstützen und beraten wir Sie.

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Anzeigenpreisliste anfordern:
redaktion@oberammergau-evangelisch.de



In dieser Ausgabe



Zum Thema

- 4 ANGeDACHT
- 8 Kirchenvorstandswahlen 2018
- 22 Reformation International: Reformationsdenkmal in Genf
- 24 Weltgebetstag am 2. März

Gemeindeleben

- 6 Künstlerische Konzeption der Kreuzkirche
- 11 Vorstellung der Konfirmanden
- 17 Kasualien
- 18 Kinderseite
- 20 Treffen der Chöre im Erzgebirge

Gottesdienste und Veranstaltungen

- 13 Gottesdienste Februar bis Mai
- 19 Veranstaltungshinweise

Rückblick

- 26 Fotogalerie

Hinweise

- 28 Kontakte
- 28 Impressum



ANgedACHT

Liebe Gemeindeangehörige, liebe Mitchristen, liebe Leserin, lieber Leser unseres Gemeindebriefes,

für das Wort **aufmerksam** bietet ein Wörterbuch folgende Entsprechungen an: achtsam, andächtig, bedächtig, behutsam, besonnen, engagiert, feinfühlig, fürsorglich, konzentriert, mit wachem Interesse, mit wachen Sinnen, ökonomisch, sorgfältig, sorgsam, sparsam, überlegt, vorsichtig, wachsam.

Sie haben sicherlich eine dieser Eigenschaften, wenn nicht etliche dieser Begabungen, und Fähigkeiten. Sie setzen sie ein in Ihren Beziehungen, am Ausbildungs- und Arbeitsplatz, in der Freizeit, in einem Ehrenamt. Sie bereichern Ihre Kirchengemeinde und die christlichen Gruppierungen, denen Sie sich verbunden wissen.

Zum geistlichen und inneren Auf- und Weiterbau der Kirchengemeinde sind Sie gesucht mit Ihrer Zeit und mit Ihrer Kraft, die Sie mit ihr punktuell und länger teilen. Im Einverständnis mit Ihrer Partnerin, mit Ihrem Partner, mit der Familie und mit anderweitigen Lebensgemeinschaften.

Helfen Sie mit ehrenamtlich in den 22 Gemeindeteilen Ihrer Kirchengemeinde mit Ihrem Gebet, mit Ihrem Mitfeiern, mit Ihrer Unterstützung; als Kandidatin und Kandidat bei der



Kirchenvorstandswahl, im Kindergottesdienst und beim Kinder- und Jugendbibeltag, bei gemeinsamen Tagen der Konfirmanden und der Konfirmierten, beim Fröhlichen Miteinander, im Mitsingen und Mitspielen im Gospelchor und im Posaunenchor, im Redaktions-Team des Gemeindebriefes, im Team der Gemeindebriefausträger und – austrägerinnen, bei Besuchen und mit Ihren Ideen und Vorschlägen ...

daktions-Team des Gemeindebriefes, im Team der Gemeindebriefausträger und – austrägerinnen, bei Besuchen und mit Ihren Ideen und Vorschlägen ...

Zwei Angestellte suchen wir:

einen Mesner
oder eine Mesnerin;

einen Hausmeister
oder eine Hausmeisterin.

Seien Sie bitte aufmerksam – sagen Sie es bitte weiter. Sagen Sie es mir und dem Kirchenvorstand, wenn Sie selbst diese Persönlichkeit sind oder auf eine andere Person aufmerksam machen möchten.

Wir freuen uns.

MACH MIT. DU FEHLST. UNS.

„Und als Johannes der Täufer JESUS vorübergehen sah, sprach er: Siehe, das ist GOTTES Lamm! Und zwei seiner Jünger hörten ihn reden und folgten JESUS nach. JESUS aber wandte sich um und sah sie nachfolgen, und sprach zu ihnen: Was sucht ihr? Sie aber sprachen zu IHM: Rabbi – das heißt übersetzt Meister –, wo ist deine Herberge? ER sprach zu ihnen: Kommt und seht! Sie kamen und sahen's und blieben diesen Tag bei IHM.

...

Andreas findet seinen Bruder Simon und spricht zu ihm: Wir haben den Messias gefunden, das heißt übersetzt: der Gesalbte. Und er führte ihn zu JESUS.“

*Das Evangelium des Johannes
Kapitel 1 Verse 36-39b.41.42a*

Bleiben Sie uns weiterhin mit Ihrer Fürbitte und mit Ihrer Zuwendung gewogen.

Seien und bleiben Sie an Leib und Seele bewahrt und behütet,

Peter Sachi
Peter Sachi, Pfarrer



„Kreuz und quer“ von Katharina (9) aus Oberammergau. Das Kreuz hat sie für den Kunstunterricht an ihrer Schule gestaltet.

SAVE the DATE:

Samstag, 28.07.2018 – 14 Uhr

Zweite Weihe der Kreuzkirche –
90 Jahre Kirchweihe Kreuzkirche

Regionalbischöfin Breit-Keßler weiht
das Kirchengebäude



Zur Konzeption

Kirche und Kunst im Kirchenraum und im Kirchengebäude der Kreuzkirche

Der Innenraum der Kreuzkirche bietet derzeit Diskussionsstoff – die einen empfinden ihn als sehr kahl, die anderen verbinden mit ihm eine Besinnung aufs Wesentliche. Änderungen wird es in den nächsten Monaten weiter geben, das Gebäude entwickelt sich weiter – in jeder Beziehung.

Der Kirchenvorstand und der künstlerische Begleiter der Kirchenraumgestaltung, Wolfgang van Elst, Schulleiter der Schnitzschule Oberammergau, trafen sich im Dezember 2017. Herr van Elst hatte schon im Sommer 2017 Eckpunkte der künstlerischen Konzeption im Gemeindebrief vorgestellt. Für den Workshop wurde wie üblich ein Protokoll erstellt und wird hier als Grundlage benützt.

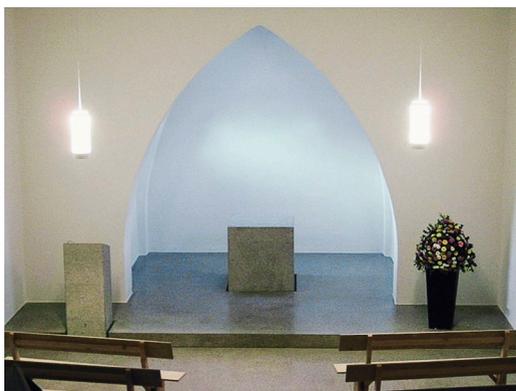
Bei der Begehung des Kirchenraums im Dezember wurden Anregungen von Kirchengemeindeangehörigen aufgegriffen und miteinbezogen. Aus einer Oberammergauer Schnitzerei wurde ein naturbelassener Christus als Gabe an die Kirchengemeinde für den Altarraum vorgestellt und in die jeweiligen äusseren (Lichteinfall durch die Fenster im Altarraum) und inneren Lichtverhältnissen (Beleuchtung aus dem Kirchenraum in den Altarraum) eingepasst. Daneben wurden auch die Blickaus-

richtungen und deren Wirkungen auf die mitfeiernde Gemeinde und beim Eintreten in die Werktagkapelle geprüft. Die farbigen Glasfenster „begleiten“ mit ihren Darstellungen aus dem Passionsgeschehen zum Christus.

Der Korpus sollte ohne Kreuz mit geeignetem Abstand an die Altarwand angebracht werden. Er grüsst und umfängt

mit ausgebreiteten Armen und mit zugewandtem Antlitz die Feiernden im Kirchenraum und die am und um den Altar Versammelten, die Eingetretenen, die Betenden und die Besichtigenden.

Der Christus, der bisher an der Altarwand hing, würde in das neue und helle Treppenhaus neben das dortige obere Fenster angebracht. Er begleitet die Menschen und deren Blick wird zu ihm nach oben hingezogen. Das Kreuz findet möglicherweise seinen Platz in der Nische des bisherigen Eingangs. Der bisherige Taufstein wird durch Bernhard Pest, Steinbildhauer in Böbing, renoviert. Er hatte den Taufstein begutachtet. Der auseinandergebrochene Stiel wird durch eine stabilere und in der äusseren Gestaltung vereinfachte Säule ersetzt, die Fuß und Blüte verbindet. Der Fuß des Taufsteins wird geweitet. Der



Taufstein wird auf eine Platte gesetzt. Er findet seinen Platz in der Werktagkapelle entweder unter dem Lichteinfall an der Orgelempore oder in der Sichtachse zum Altarraum. Der Taufstein wird zu den Tauf-feiern im Kirchenraum vor der Altarstufe aufgestellt. Die vier Evangelisten, vormals an der Kanzel, werden paarweise an den Seiten der Orgelbrüstung angebracht. Der Kirchenvorstand dankt den Personen, die diese Gegenstände während der Kirchengebäudeertüchtigung „beherbergt“ haben.

Osterleuchter, Leuchter am Altar, die Beleuchtung im Altarraum sowie eine Liedanzeige und Kirchenbänke als auch einen Opferstock sollen den Kirchenraum angemessen vervollständigen. Möglicherweise fühlen sich Personen angesprochen, ausgewählte Vorhaben und Projekte zu unterstützen.

Der Kirchenvorstand dankt den Verantwortlichen, die als provisorischen Übergang die Zuschauerbänke aus den Aufführungen der „Geierwally“ an die Kirchengemeinde übergeben haben.



In den Gottesdiensten an ausgewählten Sonntagen der Fasten – und Passionszeit soll in den Predigten der Christus thematisiert werden, ebenso der Taufstein und die Evangelisten.

Am Karfreitag würde der Christus im Gottesdienst an seinem Platz aufgehängt. In der Osternacht würde der Taufstein liturgisch in Gebrauch genommen. Die vier Evangelisten würden am Sonntag Kantate, 29. April 2018, als die „Säulen“ der biblischen Verkündigung im Gottesdienst und im Nachklang zum St. Markus-Tag (25. April) begrüsst. Dabei würden die eine Woche zuvor konfirmierten Jugendlichen ihre übliche Danksagung feiern.

Am Donnerstag, den 8. März 2018, 19 Uhr lädt der Kirchenvorstand ein zu einem vertiefenden Gespräch mit Herrn van Elst. Ort: Kreuzkirche – Kirchenraum.

Die neue Weihe des Kirchengebäudes wird am Samstag, den 28. Juli 2018, von Frau Breit-Keßler, Regionalbischöfin im Kirchenkreis München-Oberbayern vollzogen. Parallel findet der zweite Tag des

Heimatsounds statt. Eine gute Gelegenheit, als Kirche und Gemeinde als Station am und auf dem Weg Menschen mit geöffneten Türen willkommen zu heissen und in den verschiedenen Lebensentwürfen und Welten der Menschen dabei zu sein.

Pfarrer Peter Sachi für den Kirchenvorstand und alle am Workshop Beteiligten



Gestalten Sie Kirche aktiv!

Kirchenvorstandswahlen 2018 am Horizont

2,2 Millionen Wahlberechtigte wählen am 21. Oktober 2018 rund 10.000 Ehrenamtliche, die gemeinsam mit Pfarrerinnen und Pfarrern Verantwortung für ihre 1.537 Kirchengemeinden in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern übernehmen.

Die Wahl wird – wie schon 2012 – unter dem Motto „Ich glaub. Ich wähl.“ stehen. Bisherige Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher überlegen, sich weiter zu engagieren, neue wollen für eine Kandidatur gewonnen werden – für eine schöne und anspruchsvolle Aufgabe.

Unter dem Motto der KV-Wahl „Ich glaub. Ich wähl.“ werden Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in allen evangelischen Kirchengemeinden Bayerns gewählt: Dass Gemeindeangehörige sich an der KV-Wahl beteiligen, ist eine Konsequenz unseres Glaubens.

Das bringt das Motto auf den Punkt: Es ist ganz selbstverständlich, dass Menschen, die mit ihrem Glauben in der evangelischen Kirche beheimatet sind, Kirche auch durch die Beteiligung an der Kirchenvorstandswahl mitgestalten. Das Erkennungszeichen der Christen, der Fisch, ist mit dem (Wahl) Kreuz verbunden. Sein Rot findet sich als liturgische Farbe bei

den Festen der Kirche, z.B. Pfingsten und Reformationstag wieder.

Es braucht Kandidatinnen und Kandidaten, die bereit sind, für ihre Kirche vor Ort in der Leitung Verantwortung zu übernehmen. Und es braucht Wählerinnen und Wähler, die durch ihre Stimme dem Kirchenvorstand als dem gewählten Leitungsgremium der Gemeinde Rücken- deckung und Legitimation geben. Das sind die beiden wesentlichen Herausforderungen der Kirchenvorstandswahlen 2018: Menschen motivieren, sich als Kandidatin-

nen und Kandidaten zur Wahl zu stellen, und die Wahlberechtigten ermuntern, ihre Stimme abzugeben.

Nach den Vorschriften des § 28 Abs. 1 KGO (Kirchengemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern) werden in der Kirchengemeinde Oberammergau acht Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen gewählt und berufen. Zur Kirchenvorstandswahl 2018 erhalten alle wahlberechtigten Gemeindeangehörigen in allen Kirchengemeinden ohne weiteren Antrag Briefwahlunterlagen. Zur Unterstützung der Kirchengemeinden wird dazu ein zentraler Versand organisiert. Dieser Brief enthält den Wahlausweis, den Stimmzettel sowie einen Wahl – und Rücksendeumschlag für

eine mögliche Briefwahl. Die Stimmabgabe im Wahllokal ist weiterhin möglich; dort erhalten die Wahlberechtigten vom Wahlausschuss den Stimmzettel und füllen ihn im Wahlraum aus.

Aus dem Kirchenvorstandswahlgesetz (KVWG, RS 305)

Beschluss der Landessynode vom 30.11.2017 mit Ausführungsbestimmungen (ABestKVWG, RS 306)

Beschluss des Landeskirchenrates vom 19.09.2017 in Geltung ab 01.01.2018

Zur Wahl der Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen sind alle Gemeindeangehörigen berechtigt, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert bzw. aufgenommen sind oder am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, sowie der Kirchengemeinde seit mindestens drei Monaten angehören.

Die Wahl wird von einem Vertrauensausschuss vorbereitet und geleitet. Dem Vertrauensausschuss gehören an Pfarrer Sachi als Vorsitzender des Kirchenvorstandes und drei Kirchenvorsteher bzw. Kirchenvorsteherinnen, darunter die Vertrauensfrau, Gisela Wagner und die gleiche Zahl von wahlberechtigten Gemeindeangehörigen, die keine Angehörigen im Kirchenvorstand sind. Zur Leitung der Wahlhandlung am 21. Oktober 2018 beruft der Vertrauensausschuss aus wahlberechtigten Gemeindeangehörigen einen Wahlausschuss mit einem vorsitzenden Mitglied und zwei beisitzenden Mitgliedern. Das vorsitzende Mitglied soll ein Angehöriger des Vertrauensausschusses sein.

Bei den Kirchenvorstandswahlen 2012 wies die Kirchengemeinde Oberammergau die höchste Wahlbeteiligung in der Landeskirche auf.

Für Nachfragen und Auskünfte steht Diakon Norbert Rübiger, Öffentlichkeitsreferent im Dekanat Weilheim, steht als bewährter Ansprechpartner für die Kirchenvorstandswahlen 2018 zur Verfügung. Sie erreichen ihn unter 0881/929145 oder norbert.raebiger@elkb.de

In dieser und den zwei weiteren Ausgaben dieses Jahres werden Sie, liebe Leserinnen und Leser, Statements von unseren aktuellen Kirchenvorsteherin-



nen und –vorstehern zu ihrer Wahlmotivation und ihren Eindrücken aus der Vorstandsarbeit an den verschiedensten Stellen im Gemeindebrief lesen. Nehmen Sie sich Zeit und überlegen Sie sich, ob dieses Ehrenamt auch etwas für Sie wäre.

Mach mit. Du Fehlst. Uns.



Fragen an den Kirchenvorstand

1. Warum haben Sie sich 2012 für den Kirchenvorstand aufstellen lassen?
2. Welche Erinnerung verbinden Sie mit Ihrer Zeit im KV?
3. Würden Sie es nochmal tun?

Dagmar Fischer

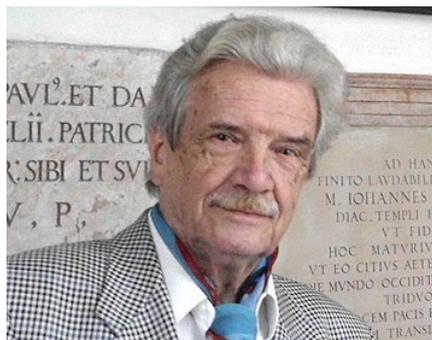


1. Ich wurde mehr oder weniger überzeugt, für den Kirchenvorstand zu kandidieren. Im Laufe der Jahre machte mich das Feld Kirche und ihr Hintergrund immer neugieriger. Ich habe mich sehr gerne bei den vielfältigen Aufgaben eingebracht und Verantwortung übernommen.

2. Das gute Zusammengehörigkeitsgefühl, aber auch die Erfahrung, mit wie viel Arbeit und Einsatz "hinter den Kulissen" alles läuft. Vor allem der Kirchenumbau mit den vielfältigen Facetten, aber auch die Sitzungen zeigten immer wieder wie konstruktiv die Zusammenarbeit abläuft. Selbst die Kinderbibeltage, Osterkerzen basteln, aber auch viele gute Gespräche mit Außenstehenden etc. sind Erfahrungen, die ich nicht missen möchte.

3. Ja, gerne, aber mit der Option zurücktreten zu dürfen, wenn es an meine Substanz geht.

Hartmut Theiner



1. Pfarrer Sachi hat mich gefragt, ob ich mich aufstellen lasse, außerdem wurde ich von den Mitgliedern des vorherigen KV bestärkt, mich zur Wahl zu stellen.

2. Es war arbeitsintensiver als erwartet und angekündigt, aber auch lehrreich. Dies lag natürlich besonders an der Renovierung unserer Kirche und den Anbau-Maßnahmen. Der Einblick in die Arbeit der Dekanatssynode war nützlich und hoch interessant. Die Aktivitäten im KV und in der Dekanatssynode und im Bildungswerk, bei Ausflügen, sowie die Gemeinschaftsarbeit mit dem katholischen Pfarrgemeinderat haben für mich persönlich neue Kontakte gebracht, eine Bereicherung.

3. Ja.

Vorstellung der Konfirmanden

„Gott nahe sein“

Neun junge Menschen aus dem Ammertal werden 2018 in Oberammergau konfirmiert. Im Augenblick findet noch regelmäßiger Konfirmationsunterricht statt. Dort haben sie sich zu vier Fragen mit Gott, der Konfirmation und der Weltsituation auseinander gesetzt. Ihre Gedanken haben sie hier aufgelistet:

- a) Konfirmation bedeutet für mich...
- b) Kirche begegnet mir im Alltag...
- c) Das schönste am Konfirmanden-Unterricht war /ist /wird für mich...
- d) Wenn ich einen Wunsch frei hätte um die Welt zu verbessern, würde ich...

Kristina Hartmann, Oberammergau

- a) dass ich mich für ein Leben mit Jesus entscheide und dass es ein schönes Fest ist, an dem die Verwandten kommen, es leckeres Essen gibt und vieles mehr!
- b) weil meine Mama Kindergottesdienst hält, weil meine Eltern Christen sind, in die Kirche gehen und wenn ich Bibel lese.
- c) die schönen Botschaften, die mich aufatmen lassen, das Kekse essen. Schön wird für mich auch das Brot backen sein.
- d) mir wünschen, dass es nichts Böses mehr gibt!!!

Garry Kronester, Oberammergau

- a) Geschenke und die Verbindung zu Gott.
- b) am Sonntag im Gottesdienst oder die Kirchenglocken in der Schule oder abends.
- c) der Pfarrer Sachi, die Kekse und das Lernen über Gott.
- d) dafür sorgen, dass kein Hunger und keine Wassernot existieren.

Korbinian Haag, Oberammergau

- a) Gott nahe zu sein, gesegnet zu sein.
- b) in der Schule im Reliunterricht.
- c) Essen, Brotbacken während des Unterrichts.
- d) den Krieg beenden, so dass die Flüchtlinge wieder heim können zu ihren Familien.

Alexander Striebel, Oberammergau

- a) viele Geschenke, Gottes Segen.
- b) in der Kirche oder Schule.
- c) Brot backen.
- d) mir wünschen, dass sich jeder wohl fühlt, nicht nur wir.





Carlotta Schmid, Unterammergeau

- a) mehr über Gott, die Kirche und den Glauben zu lernen.
- b) in der Schule und dem Gottesdienst oder dem Konfirmationsunterricht.
- c) das Neue, was wir gelernt haben und die Gemeinschaft.
- d) mir überall Frieden wünschen oder dass niemand mehr Hunger leiden muss.

Nele Moosburger, Unterammergeau

- a) Neues über den Glauben zu lernen und altes Wissen aufzufrischen.
- b) in der Schule (Schulgottesdienst, Religionsunterricht) und auch sonntags in der Kirche.
- c) über die Geschichte des Glaubens etwas zu lernen. Ich freue mich auch auf das Brot backen und die Konfirmation.
- d) den Hunger auf der Welt beenden und / oder alle Kriege der Welt beenden.

Alex Kern, Unterammergeau

- a) näher bei Gott zu sein.
- b) immer am Schuljahresanfang und -ende.
- c) das Abschlussfest.
- d) überall Kirchen bauen.

Nik Kern, Unterammergeau

- a) besser zu Gott zu finden und über ihn mehr zu erfahren.
- b) in der Schule, im Dorf, wenn die Glocken läuten und an Weihnachten.
- c) die Besichtigung des Glockenturms.
- d) den Klimawandel zurückstellen und damit alle Umweltkatastrophen wie Dürre.

Korbinian Schwarz, Bad Bayersoien

- a) Glaube und Geschenke.
- b) in Bayersoien schon aber fast gar nicht in der Schule.
- c) dass es mal Unterricht ohne Noten ist.
- d) den Krieg beenden.

Februar

Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.

*Fünftes Buch Mose (Deuteronomium)
Kapitel 5 Vers 14*

Estomihi – Sonntag vor der Passionszeit

Sonntag 11.02.
10.00 Gottesdienst
Kreuzkirche Oberammergeau

Invokavit – Erster Sonntag in der Fasten – und Passionszeit

Sonntag 18.02.
10.00 Gottesdienst
Kreuzkirche Oberammergeau

Mittwoch 21.02.

15.00 Uhr Fröhliches Miteinander
20.00 Uhr Ökumen. Bibelgesprächskreis
Evangelischer Gemeinderaum Kreuzkirche

Reminiszere – Zweiter Sonntag in der Fasten – und Passionszeit

Sonntag 25.02.
10.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
Kreuzkirche Oberammergeau
18.00 Gottesdienst
St. Jakobus Wildsteig

Dienstag 27.02.

10.30 Uhr Gottesdienst
Kapelle BRK Seniorenwohnen Ammertal

März

JESUS CHRISTUS spricht:
Es ist vollbracht!

*Das Evangelium des Johannes
Kapitel 19 Vers 30*

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Freitag 02.03.
19.00 Ökumenischer Gottesdienst
Katholischer Pfarrsaal Oberammergeau

Okuli – Dritter Sonntag in der Fasten – und Passionszeit

Sonntag 04.03.
10.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
Kreuzkirche Oberammergeau
18.00 Gottesdienst
Katholische Kirche Schönberg

Lätare – Vierter Sonntag in der Fasten – und Passionszeit

Sonntag 11.03.
10.00 Gottesdienst
Kreuzkirche Oberammergeau

Mittwoch 14.03.

15.00 Uhr Fröhliches Miteinander

Donnerstag, 15.03.

20.00 Uhr Ökumen. Bibelgesprächskreis
Katholischer Pfarrsaal Oberammergeau

Freitag 16.03.

16.30 Gottesdienst
Kapelle Klinik Oberammergeau

Judika – Fünfter Sonntag in der Fasten – und Passionszeit

Sonntag 18.03.
10.00 Gottesdienst
Kreuzkirche Oberammergeau



Palmarum – Palmsonntag – Sechster Sonntag in der Fasten – und Passionszeit Sonntag 25.03.

10.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst – Palmprozession und Kindersegnung
Kreuzkirche Oberammergau
16.30 Gottesdienst
Kofelklinik Oberammergau

Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls – Gründonnerstag

Donnerstag 29.03.
10.30 Gottesdienst
Kapelle BRK Seniorenwohnen Ammertal
16.30 Gottesdienst
Kapelle Klinik Oberammergau
19.00 Gottesdienst
Kreuzkirche Oberammergau

Tag der Kreuzigung des HERRN – Karfreitag Freitag 30.03.

10.00 Passionsgottesdienst
Heilige Beichte und Austeilung des Heiligen Abendmahls
Kreuzkirche Oberammergau
15.00 Passionsgottesdienst zur Todesstunde des HERRN, Darstellende des Passionsspiels Oberammergau lesen die Leidensgeschichte nach Johannes
Kreuzkirche Oberammergau

April

JESUS CHRISTUS spricht:
Friede sei mit euch! Wie MICH der VATER gesandt hat, so sende ICH euch.
Das Evangelium des Johannes Kapitel 20 Vers 21

Tag der Auferstehung des HERRN – Ostersonntag – wichtigstes Fest der christlichen Kirche

Sonntag 01.04.
05.00 Osternacht anschl. Speisensegnung und Osterfrühstück
Kreuzkirche Oberammergau
10.00 Gottesdienst (Posaunenchor) und Kindergottesdienst (Ostereiersuchen)
Kreuzkirche Oberammergau

Ostermontag

Montag 02.04.
10.00 Gottesdienst
Kreuzkirche Oberammergau
16.30 Gottesdienst
Kapelle Aurahotel Saulgrub

Quasimodogeniti – Erster Sonntag nach Ostern

Sonntag 08.04.
10.00 Gottesdienst
Kreuzkirche Oberammergau

Samstag 14.04.

10.30 Gottesdienst
Kapelle BRK Seniorenwohnen Ammertal
13.00 Kirchliche Trauung Alexander Coslow und Carolin Hentschel
Kreuzkirche Oberammergau

Misericordias DOMINI – Zweiter Sonntag nach Ostern – Hirtensonntag

Sonntag 15.04.
10.00 Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung und Kindergottesdienst
Kreuzkirche Oberammergau

Mittwoch 18.04.

15.00 Uhr Fröhliches Miteinander

Donnerstag 19.04.

20.00 Uhr Ökumen. Bibelgesprächskreis
Evangelischer Gemeinderaum Kreuzkirche

Freitag 20.04.

16.30 Gottesdienst
Kapelle Klinik Oberammergau

Samstag 21.04.

15.00 Gottesdienst mit Konfirmandenbeichte
Kreuzkirche Oberammergau

Jubilate – Dritter Sonntag nach Ostern – Konfirmation

Sonntag 22.04.
09.30!! Gottesdienst (Posaunenchor)
Kreuzkirche Oberammergau

Samstag, 28.04.

14.00 Kirchliche Trauung Michael Weiß und Martina Schweiger
Kreuzkirche Oberammergau

Kantate – Vierter Sonntag nach Ostern – Danksagung der Konfirmierten

Sonntag 29.04.
10.00 Gottesdienst
Kreuzkirche Oberammergau

Mai

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Der Brief an die Hebräer Kapitel 11 Vers 1

Samstag 05.05.

10.30 Gottesdienst
Kapelle BRK Seniorenwohnen Ammertal

Rogate – Fünfter Sonntag nach Ostern Sonntag 06.05.

10.00 Gottesdienst
Kreuzkirche Oberammergau
18.00 Gottesdienst
St. Georg Bad Bayersoien

CHRISTI Himmelfahrt

Donnerstag 10.05.
10.00 Gottesdienst
Kreuzkirche Oberammergau

Exaudi – Sechster Sonntag nach Ostern Sonntag 13.05.

10.00 Gottesdienst und Kindergottesdienst
Kreuzkirche Oberammergau

Mittwoch, 16.05.

20.00 Uhr Ökumen. Bibelgesprächskreis
Katholischer Pfarrsaal Oberammergau

Freitag 18.05.

16.30 Uhr Gottesdienst
Kapelle Klinik Oberammergau

Samstag 19.05.

08.00 Gemeindeausflug nach Scheidegg und Lindenberg

Tag der Ausgießung des HEILIGEN GEISTES – Pfingstsonntag

Sonntag 20.05.
10.00 Gottesdienst
Kreuzkirche Oberammergau

Pfingstmontag

Montag 21.05.
10.00 Gottesdienst und Taufe Samuel Mittelstraß, Oberammergau
Kreuzkirche Oberammergau

Tag der HEILIGEN DREIFALTIGKEIT – Trinitatis

Sonntag 27.05.
10.00 Gottesdienst
Kreuzkirche Oberammergau



Juni

Vergesst die Gastfreundschaft nicht;
denn durch sie haben einige, ohne es zu
ahnen, Engel beherbergt.

*Der Brief an die Hebräer
Kapitel 13 Vers 2*

Erster Sonntag nach Trinitatis

Sonntag 03.06.

10.00 Gottesdienst
18.00 Uhr Gottesdienst
St. Jakobus Wildsteig

Freitag 08.06.

16.30 Uhr Gottesdienst
Kapelle Klinik Oberammergau

Änderungen vorbehalten

SONNTAG ein Geschenk des Himmels

Helfen Sie mit, den Sonntag zu bewahren!
Petition www.change.org/sonntag

Kasualien

Oktober 2017 bis Januar 2018

Taufen

JESUS CHRISTUS spricht:
ICH bin das Licht der Welt. Wer MIR
nachfolgt, der wird nicht wandeln
in der Finsternis, sondern wird das
Licht des Lebens haben.

Johannes 8, 12

Jan Kroll, Berlin
Jule Frühauf, Saulgrub
Raphael Rösch, Oberammergau
Finja Aberle, Oberammergau

Heimgewandene

JESUS CHRISTUS spricht:
ICH bin die Auferstehung und
das Leben.

Johannes 11, 25

Siegfried Krause, 78, Oberammergau
Elisabeth Oberhauser, 82, Unteram-
mergau
Johannes Schmid, 52, Unterammergau
Heidemarie Davis, 74, Oberammergau
Rudolf Beck, 91, Oberammergau
Klaus-Peter Schmid, 97, Oberammergau

Trauungen

JESUS CHRISTUS spricht:
Wer in MIR bleibt und ICH in ihm,
der bringt viel Frucht; denn ohne
MICH könnt ihr nichts tun.

Johannes 15, 5

Monika Agholor, geb. Balig und
Michael Agholor, Kaarst



Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindemitgliedern gegen die Veröffentlichung der Amtshandlungsdaten im Gemeindebrief Kreuz und quer (§ 11 Abs.1 DSGVO):

Im Gemeindebrief Kreuz und quer werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich, oder auf anderem Wege im Gemeindebüro, Theaterstraße 10 in 82487 Oberammergau erklären. Wir bitten diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Das Datum des nächsten Redaktionsschlusses finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.



Wortsuchspiel mit Kira der Elster



Dieses Mal dürft ihr auf die Suche nach Wörtern gehen. Man kann das Spiel alleine für sich spielen oder auch in der Gruppe oder Familie. Wer mag, kann sogar einen Wettbewerb daraus machen. Die Aufgabe ist, aus dem Buchstabengewirr die meisten Wörter heraus zu finden.

Viele der Wörter haben mit der Kirche zu tun, manche wurden aber auch nur als „Lückenfüller“ benutzt und haben mit der Kirche oder Kira gar nichts zu tun wie zum Beispiel das Wort „Du“ oder „Sie“. Wer findet die meisten Wörter?

Die Worte sind entweder von links nach rechts geschrieben oder von oben nach unten!

Es gibt Wörter, deren Buchstaben mehrfach verwendet werden. Das kann sein, weil ein Buchstabe für ein Wort von links und rechts, aber auch von oben nach unten genutzt wird.

Einige Buchstabenfolgen ergeben mehrere Wörter. Das Wort „Lieder“ zum Beispiel besteht aus „Lied“ (1. Wort) und „Lieder“ (2. Wort).

A	M	E	N	D	K	R	E	U	Z	U
B	A	L	T	A	R	U	L	N	O	T
I	K	I	R	C	H	E	I	S	O	B
B	I	E	R	H	O	V	A	T	E	R
E	R	D	E	A	D	A	M	A	N	O
L	A	E	U	L	E	U	T	E	G	T
O	R	R	C	L	I	C	H	T	E	R
T	T	C	H	O	R	W	E	I	L	E

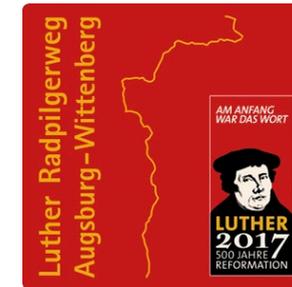
Quelle: www.kirche-entdecken.de

Viel Spaß,
Eure Kira

Die im Buchstabenraster versteckten Wörter



Luther Radpilgerweg 2018



Mit dem Rad durch die Reformationsgeschichte – diese GPS geführte Rad-tour zu den Schauplätzen der Reformation war ein Beitrag des EBW Weilheim zum 500. Reformations-jubiläum. Pfr. Jürgen Nitz (Pilgerbegleiter) und Christian Reuting (GPS Experte) haben diesen Luther-Weg gefunden und digital erfasst. So entstand ein naturnaher, abseits vom großen Verkehr geführter Weg, der uns in einer großen Schleife über Augsburg, Nürnberg, Bamberg, Coburg, Schmalkalden, Rennsteig, Wartburg, Eisenach, Erfurt, Stotternheim, Eisleben, Halle und Torgau nach Wittenberg bringt. Die Vorbereitungstour hat uns bereits sehr begeistert – wie schön ist Deutschland, wie vielfältig die Landschaften und wie gut ausgebaut die Radwege.

Immer auf der Suche nach dem besten Weg, trafen wir auf große Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft, auf heimelige und originelle Hotels und auf den Re-

formator Martin Luther in vielfältigster Form.

Es ist eine faszinierende Zeitreise in Luthers Welt, Gedanken und Glauben. Wir „er-fahren“ Reformationsgeschichte und bekommen einen persönlichen Zugang zu derselben.

Der fast 800 km lange Weg ist auch mit E Bikes gut befahrbar und führt in zwei Wochen von Weilheim oder Landsberg nach Lutherstadt Wittenberg.

Dieser Weg wird als Gemeinschaftsprojekt des EBW Weilheim und der Kirchengemeinde Kaufering als organisierter Radpilgerreise angeboten. Vom 25. August (ab Weilheim)/26. August ab Landsberg bis 7. September 2018 können Sie daran teilnehmen. Die Ausschreibung finden Sie als Flyer ausgelegt oder als Download auf der hervorragenden Luther Radpilgerweg Seite des Erwachsenenbildungswerkes unter www.ebw-weilheim.de/radpilgerweg.

Auf eine erlebnisreiche Tour freut sich Pfr. Jürgen Nitz & Team

Weitere Veranstaltungen des Dekanats Weilheim: www.ebw-weilheim.de

Kommen Sie. Zu sich. Unsere Gemeinde unterstützt aktiv die Angebote der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für Freizeit, Erholung und Tourismus.





Gemeinsame Chorfahrt „Gospelchor Oberammergau“ und „Feuer und Flamme“ aus Garmisch

Seit über 10 Jahren gibt es nun schon die beiden Chöre, die aus rund 50 sangesbegeisterten Menschen aller Altersgruppen aus dem Raum Garmisch-Partenkirchen, dem Ammertal sowie den angrenzenden Gemeinden bestehen. Unter der Leitung der Grainauer Kantorin Petra Hofmann proben die Musikfreunde jede Woche fleißig in ihren Gemeinden und treten bei unterschiedlichen, meist kirchlichen Anlässen auf. Einmal im Jahr geben beide Chöre zusammen das große Sommerkonzert „Singing all together“ jeweils in Burgrain und Oberammergau.

Da die letzte Chorfahrt, die der Oberammergauer Gospelchor unternommen hatte, viele Jahre zurückliegt, begannen schon vor geraumer Zeit Überlegungen, mit beiden Chören gemeinsam eine mehrtägige Reise zu unternehmen, am besten zu einem Zielort, an dem es einen anderen Chor gibt, mit dem gemeinsam musiziert werden kann. Chorleiterin Petra Hofmann erzählt immer wieder begeistert von ihrer Heimat, dem Erzgebirge und dem kleinen Ort Sosa, ihrem Geburtsort. Und da es dort ebenfalls einen Chor der evangelischen Gemeinde gibt, war es eine geniale Idee, Sosa als Ziel für die Fahrt festzulegen. Von der Idee bis zur Umsetzung verging vor allem für Petra eine noch arbeitsreichere Zeit, die gefüllt

war mit Planung und Organisation. Schließlich mussten fast 50 Leute nicht nur transportiert und untergebracht, sondern auch verköstigt werden, und da galt es einiges vorzubereiten.

Am 20. Oktober war es dann soweit: Die muntere Chor-Truppe machte sich für drei Tage mit dem Bus auf den Weg in das Erzgebirge und zu den wild-romantisch mitten im Wald um Sosa liegenden Unterkünften „Rote Grube“ und „Riesenberg Häuser“. Diese Oasen der Stille, die zum Wandern, Biken und Entspannen einladen, boten uns Chormitgliedern eine heimelige Bleibe für zwei Nächte.

Neben der Unterkunft stand natürlich das erklärte Ziel der Fahrt im Mittelpunkt, gemeinsam mit den „Sosaern“ einen Konzertabend zu gestalten und den Sonntagsgottesdienst musikalisch zu begleiten. Also mussten schon viele Wochen vorher entsprechende Lieder ausgewählt und von allen Chören einstudiert werden. Aber selbst wenn mehrere Chöre ein und dasselbe Lied einüben, heißt das noch lange nicht, dass die gemeinsame Darbietung auch gelingt, zu große Unterschiede kann es geben in der Interpretation der Stücke. Insofern war das gemeinsame Konzert auch ein Experiment, dessen „Ausgang“ nicht ganz gewiss war.



Aber Petras Pendant beim Sosaer Kirchenchor namens Peggy ist ein ebensolcher Profi wie unsere Chorleiterin. Schon die ersten gemeinsam geprobt Lieder klangen erstaunlich harmonisch und alle Chormitglieder ließen sich gern auf Leiterin und Sänger des jeweils anderen Chores ein.

Und so wurde es in der genau 400 Jahre alten Kirche nicht nur ein wunderschöner musikalischer Abend für das freudig mitfeiernde Publikum, sondern ein zwischenmenschlich sehr bereicherndes Erlebnis für alle Beteiligten. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen im Gasthof zum Stern, dem Geburtshaus von Petra, tauschten wir neben unseren Chor-Erlebnissen auch viele kulturelle Besonderheiten aus, hat doch das Erzgebirge nicht nur eine traditionsreiche, vom Bergbau geprägte Geschichte, sondern auch sehr bewegte Jahrzehnte hinter sich.

Nicht vergessen wollen wir die exzellente Gastlichkeit im wahrsten Sinne des Wortes im Gasthof zum Stern, der seit drei Generationen von Petras Familie geführt wird. Ob Hirschbraten mit Klößen und Rotkohl, Schwammbrie oder Steinpilzeis, die sächsische Küche kann sich vor allem in dieser Gaststätte sehen bzw. schmecken lassen. Auch sonst hat Sosa so einiges zu bieten, neben Handwerkskunst wie Schnitzerei (hier entstehen die berühmten „Schwibbögen“ und die „Räuchermänner“) und einer Köhlerei gibt

es sogar ein kleines Skigebiet. Also auch hier gibt es durchaus große Ähnlichkeiten mit dem Ammertal. Vielleicht verstanden wir uns deshalb auf Anhieb so gut miteinander. Zum Abschied gab es von den lieben Sosaern außer einem riesigen Brotzeitpaket noch für jeden von uns ein Päckchen Räucherkegel, die gibt's im Ammertal nämlich nicht.

Was wir alle von diesen wunderschönen drei Tagen mitnehmen ist die Gewissheit, dass es in 500 Kilometern Entfernung einen Ort mit Sängern und Einwohnern gibt, die mit ihrer Offenheit, ihrer Herzlichkeit und ihrer Gastfreundschaft unsere Herzen im Nu gewonnen haben. Dafür gilt unserer engagierten Chorleiterin Petra Hofmann und natürlich den Sosaern unser herzlicher Dank! Bedanken möchten wir uns zudem bei Herrn Pfarrer Sachi und der evangelischen Gemeinde für die finanzielle Unterstützung der Chorfahrt.

Zu guter Letzt ist es nur wichtig und richtig, dass es 2018 einen Gegenbesuch geben wird. Schließlich möchten auch wir dem Kirchenchor aus Sosa unser schönes Ammertal zeigen und den Musikfreunden hier eine kleine Kostprobe unserer (bundes-)länderübergreifenden Sangesfreude gewähren. Wir werden die Sosaer auf jeden Fall mit einem herzlichen „Glück auf“ bei uns begrüßen!





Reformation international

Das internationale Reformationsdenkmal in Genf

In den drei Ausgaben des vergangenen Jahres hat wir Ihnen in Kreuz & quer passend zum Reformationsgedenken namhafte Persönlichkeiten und Hintergründe der Reformationsbewegung vorgestellt. Diese Reihe findet nun ihren Abschluss mit Erläuterungen zu einem eindrucksvollen Monument in Genf.

Im Parc des Bastions im Genf befindet sich ein etwa 100m breites, vielbesuchtes Monument, das Persönlichkeiten gewidmet ist, welche für die Reformation in Genf und in der französischsprachigen Schweiz von Bedeutung sind. Über das gesamte Denkmal zieht sich die Inschrift POST TENEBRAS LUX, NACH DER DUNKELHEIT

LICHT, der Wappenspruch des reformierten Genf und aller Reformierten, die in der protestantischen Reformation eine Rückkehr zum Licht sahen. Es ist bis heute Genfs Motto geblieben.

Bei den vier Hauptstatuen, von links nach rechts handelt es sich um:

Guillaume Farel, 1489 – 1565, Vorgänger und Mitstreiter Calvins, Reformator des Kantons Waadt

Johannes (Jean) Calvin, 1509 – 1564, wichtigster Genfer Reformator,

Théodore de Beze (Theodor Beza), 1519 – 1605, Mitstreiter Calvins

John Knox, 1524 – 1572, Gründer der schottisch-reformierten Kirche.

Rechts und links der Hauptfiguren

sind Persönlichkeiten platziert, die in der Geschichte der Reformation wichtige Ereignisse repräsentieren:

Gaspard de Coligny, 1517 – 1572, Toleranzedikt von Nantes

Wilhelm von Nassau, 1533 – 1584, Unabhängigkeitserklärung der niederländischen Provinzen

Stephan Bocskai, 1556 – 1606, Religionsfreiheit in Ungarn

Oliver Cromwell, 1599 – 1658, Declaration of Rights in England

Roger Williams, 1604 – 1585, Anführer der Pilgerväter auf der Mayflower

Friedrich Wilhelm von Brandenburg, 1620 – 1688, Aufnahme hugenottischer Exulanten, Edikt von Potsdam.

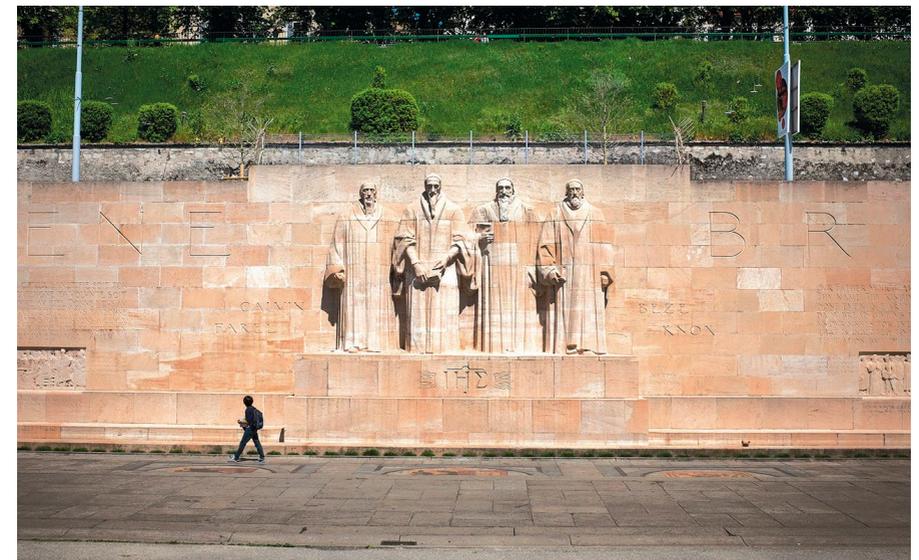
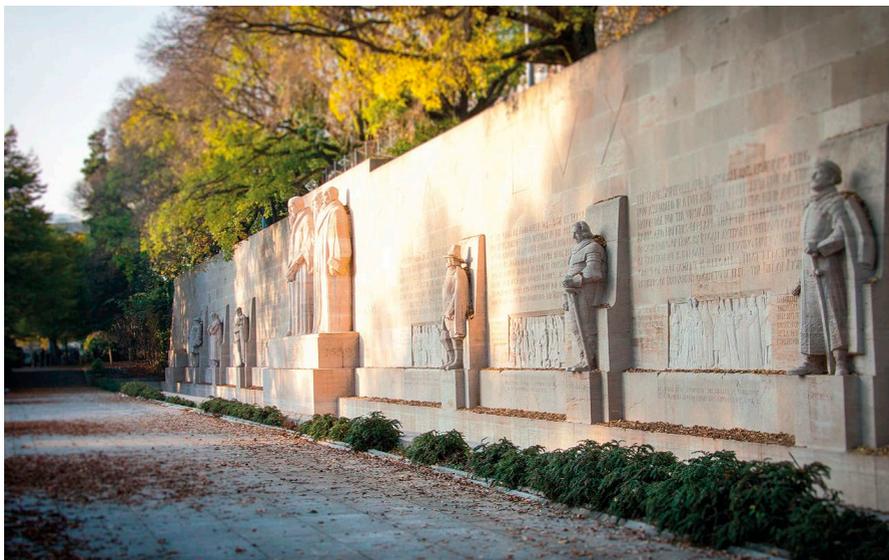
Und Luther?

Gegenüber der Wand liegt eine Treppe aus Granit, auf deren Seiten die Namen Luther und Zwingli eingraviert sind. Mit ihren Thesen und Schriften waren die französisch-genferischen Reformatoren in mehreren Punkten nicht einverstanden. Erstaunlich, dass das den Erbauern des Denkmals 1909 – 1917 noch so wichtig erschien, sodass diese Beiden gerade mal eine kleine Erwähnung verdienten.

Zum Besuch des Denkmals stehen Audioguides zur Verfügung. Wer sich alle Texte anhört, verbringt zwei oder mehr Stunden am Denkmal.

Text: Hartmut Theiner

Bildmaterial, Office du Tourisme Genève

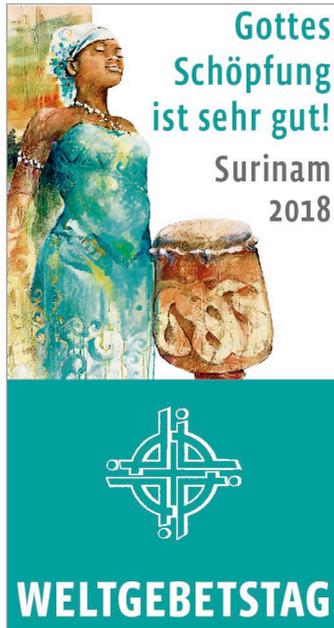




Weltgebetstag am 2. März 2018

Der Weltgebetstag: Ökumenisch – weiblich – stark

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen. Immer am ersten Freitag im März beschäftigt sich der Weltgebetstag mit der Lebenssituation von Frauen eines anderen Landes. Christliche Frauen, z.B. aus Ägypten, Kuba, Malaysia oder Slowenien wählen Texte, Gebete und Lieder aus. Diese werden dann in weltweiten Gottesdiensten auf 95 Sprachen gefeiert. In Gemeinden vor Ort werden diese



Gottesdienste gemeinsam vorbereitet von Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen. Allein in Deutschland besuchen Jahr für Jahr rund eine Million Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche die Gottesdienste und Veranstaltungen rund um den Weltgebetstag. In diesem Jahr steht das Land Surinam (Südamerika) im Fokus. Auch in Oberammergau feiern wir am 2. März im Katholischen Pfarrsaal den Weltgebetstag. Sie

sind herzlich eingeladen mitzufeiern.
Mach mit. Du fehlst. Uns.

Bild und Text entnommen aus:
www.weltgebetstag.de (und für alle die mehr über Surinam und den Weltgebetstag erfahren wollen)

SeniorenWohnen **+** BRK
Ihr Plus im Alter

Oberammergau
Unterstützen · Betreuen · Pflegen

„Für morgen habe ich vorgesorgt!“

Unterstützen

- Beratung zur Pflegeeinstufung und Hilfe bei der Antragstellung
- Essen auf Rädern

Betreuen

- Kompetente, ganzheitliche Pflege und Betreuung bei Ihnen zuhause

Pflegen

- Kurzzeitpflege
- Wohnbereich Pflege

Das SeniorenWohnen in Oberammergau passt sich den Phasen des Älterwerdens an. Die lebensbegleitenden Angebote – unterstützen, betreuen, pflegen – sind die Pluspunkte, die das Leben im Alter für Bewohner wie Angehörige sorgenfreier machen. Hier wird der Alltag in familienähnlichen Gemeinschaften gelebt. Die Gewohnheiten bleiben erhalten und der individuell gestaltete Wohnraum wird geachtet.

SeniorenWohnen Oberammergau
St.-Lukas-Straße 15
82487 Oberammergau
Tel.: 08822-918-0
info.amt@ssg.brk.de
www.seniorenwohnen.brk.de

Sozialservice-Gesellschaft **+**
des Bayerischen Roten Kreuzes GmbH

Mit uns werden Ihre (T)räume wahr

Alles aus einer Hand!

- Holzsortimente für Boden, Wand, Decke und Garten
- Montage Ihrer Böden (schwimmende Verlegung, Verklebung), und Terrassen
- Verarbeitung von Holzprodukten (Hobeln, Zuschnitt, Lohnschnitt, Plattenzuschnitte)

Unternoggstraße 20
82442 Altenau

Tel. 0 88 45/7 03 03-0
Fax 0 88 45/7 03 03-25

mail@holz-steinsdorfer.de
www.holz-steinsdorfer.de

Wir wünschen alles Gute beim Umbau der Kirche

BUCH SCHWARZ
BÜROBEDARF

82487 Oberammergau
Inh. Alexander Schwarz
Devrientweg 3
Tel. 08822-3653
Fax 08822-3057
info@buch-schwarz.de
www.buch-schwarz.de

Korntheuer's Blumen & Geschenke

SCHNITZLERGASSE 12
82487 OBERAMMERGAU
TEL. + FAX 0 88 22 / 42 62
www.korntheuers-blumen.de



Gottesdienst
in der
Konzertmuschel
am Erntedank-
sonntag



Drei Kirchenchöre in der
evangelischen Kirche in Sosa



Fröhliches Miteinander
im Advent – zum
ersten mal im neuen
Gemeindesaal

Dank an Pater Benno
für die gelungenen Fotos
am Reformationstag



Krippenspiel am
24. Dezember



Kinderbibeltag 2017



Ihr Draht zu uns

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Oberammergau

Ihr Ansprechpartner:
Pfarrer Peter Sachi

Theaterstraße 10
82487 Oberammergau
Tel. 08822.9 30 30
Fax 08822.9 30 31
pfarramt.oberammergau@elkb.de
www.oberammergau-evangelisch.de

Bankverbindung:
IBAN DE31 7039 0000 0000 2065 98
BIC GENODEF1GAP

Das Pfarrbüro ist erreichbar immer
mittwochs 08.30 - 12.00 Uhr
und 14.30 - 17.15 Uhr.
Ihr Ansprechpartner ist Herr J. Müller.

Ansprechpartner Gemeindegruppen:

Posaunenchor:
Dagmar Conrady
Tel. 08822.229 80 55
dcdagmar@googlemail.com

Gospelchor:
Petra Hoffmann
Tel. 08821.708 48 26

Kindergottesdienst:
Gudrun Hartmann
Tel. 08822.92 37 32

Fröhliches Miteinander:
Rosemarie von Cramer
Tel. 08822.60 39

Impressum

Herausgeber:
Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
Oberammergau, Theaterstraße 10,
82487 Oberammergau
redaktion@oberammergau-evangelisch.de

Redaktionskreis:
Pfarrer Peter Sachi (v.i.S.d.P.),
Stephan Fenzl, Dagmar Fischer,
Ilse Göhmann, Birgit Höfler-Schwarz,
Mareike Kneifel, Reiner Koch,
Birgit Krebs, Jo Müller, Nicole Richter,
Helmut Schmitz, Hartmut Theiner,
Hellfried Tröger, Rosemarie von Cramer,
Gisela Wagner

*Redaktionsleitung und
Anzeigenredaktion:*
Birgit Krebs

*Grafik, Layout,
Preprint:*
Helmut Schmitz

Auflage:
1.500 Stück

Druck:
www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe ist der 9. Mai 2018.

**Evangelisch im Ammertal –
zwischen Linderhof und der
Wildsteig**



Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de